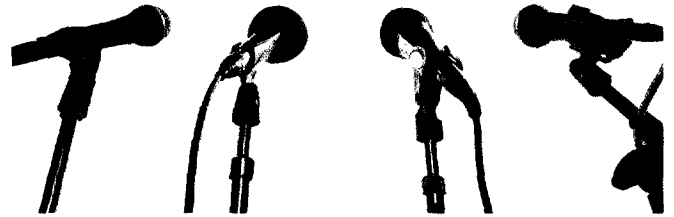


Was macht Entscheidungen erfolgreich?

Weit reichende Entscheidungen sind oft umstritten – und das, obwohl im Vorfeld meistens gründlich analysiert, diskutiert und abgewogen wurde. Auch in der Wirtschaft, in Krankenhausunternehmen marschiert man nach umfangreichen Beratungen manchmal in eine falsche Richtung. Was läuft hier schief? „Weder einzelne Menschen noch Gruppen berücksichtigen bei Entscheidungen sämtliche relevanten Informationen objektiv“, sagt der Sozialpsychologe Prof. Dr. Dieter Frey von der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität. Wir sprachen mit ihm über die Ausblendung unerwünschter Informationen bei Entscheidungen.



2009 ist eines der besten Jahre, danach wird es wieder trübe

Wieder einmal bürstet er gängige Ansichten gegen den Strich. Der aktuelle Krankenhaus Rating Report 2009 konstatiert: Während das vergangene Jahr eines der schlechtesten für die deutschen Krankenhäuser gewesen sei, dürfte das Jahr 2009 zu einem der besten werden.

Der Grund: In diesem Jahr könnten die Krankenhäuser von den zusätzlichen Erlössteigerungen durch das Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) sowie zusätzlichen Investitionsmitteln aus dem Konjunkturprogramm II profitieren.

Editorial	2
Aktuell	6
Europa Aktuell	12
Das Fachgespräch	13
Entscheidungen müssen revidiert werden können	
Die Zusammenarbeit vieler guter Köpfe ist keine Garantie für exzellente Resultate	
Interview mit Prof. Dr. Dieter Frey, Angelika Volk	
Rating Report 2009	17
Gute und schlechte Nachrichten	
Krankenhaus Rating Report: 2009 ist eines der besten Jahre, danach wird es wieder trübe	
Angelika Volk	
Mischkonzerne	19
Moderne „Gemischtwarenläden“	19
Krankenhausunternehmen stärken als Mischkonzerne ihr Kerngeschäft	
Angelika Volk	
Leistungserbringung und Wohlstandsgewinne verbleiben in der Region	24
Die Klinikum Chemnitz gGmbH arbeitet mit zwölf Tochterunternehmen und Beteiligungen	
Uwe Kreißig	

Vernetzung ist das Erfolgsrezept	27
Gesundheitspolitik spielt sich nicht nur im Krankenhaus ab	
Dietrich Goertz	
Zwei Unternehmen, ein Management	30
Hotel und Rehabilitationsklinik nutzen Synergien	
Marina Reif	
Wachstum aus sozialer Verpflichtung	32
Das Motto der Leipziger Unternehmensgruppe St. Georg: „Heilung und mehr“	
Prof. Dr. Karsten Güldner	
Versorgung außer Plan	36
Gründung und Betrieb einer Privatklinik unter Einbezug der aktuellen Rechtsprechung	
Sebastian Baum	
Betriebsübergang: Vorsicht bei Information der Mitarbeiter!	40
Fehler können weit reichende Folgen für die Arbeitsverhältnisse haben	
Dr. Barbara Bittmann; Dr. Susanne Schwarz	
Krankenhausplanung	44
Wider den Zentralismus!	44
Eine kritische Bestandsaufnahme zum Bundesbasisfallwert	
Uwe Zimmer	
Belegungsmanagement	50